

Ökumenischer Gedenkgottesdienst anlässlich der 210. Mahnwache für Schutzsuchende am 19. November 2023 in Schladming



Unter dem Motto „Wachet und betet“ finden seit vier Jahren jeden Donnerstag um 18 Uhr vor dem evangelischen Pfarrhaus Schladming Mahnwachen für Menschen auf der Flucht statt. Aus diesem Anlass gab es einen ökumenischen Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche in Schladming.

Die erste Mahnwache wurde am 7. November 2019 anlässlich der drohenden Abschiebung von Hossein Khavary abgehalten. Damals wurde in Anwesenheit des evangelisch-lutherischen Bischofs Michael Chalupka, Diakonie-Direktorin Maria Katharina Moser, mehrerer Bürgermeister:innen der Region und einer großen Menschenmenge eine Gebetsinitiative gestartet. Die Abschiebung von Hossein Khavary konnte verhindert werden. Der ehemalige Lehrling in der Diakonissen-Klinik Schladming hat mittlerweile seine Lehre abgeschlossen. Seine Mentorin Regina Höfer wirkte als Lektorin im Gottesdienst mit.

Die Liturgie des ökumenischen Gedenkgottesdienstes hielt die evang. Religionspädagogin und diözesane Lektorin Monika Faes. Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet von Sängerinnen des katholischen Shalom Chores und Hannes Gruber, dem Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden von Schladming unter der Leitung von Christine Mauer. Eine Vielzahl von Grußworten wurden vom Regionalkoordinator Mag. Martin Weirer behutsam zur Predigt verwoben.

Die Grußbotschaften wurden von unterschiedlichen der Mahnwache verbundenen Personen verlesen. Grußworte erfolgten durch den Superintendenten der Evangelischen Kirche Steiermark, Wolfgang Rehner, der Präsidentin der Caritas Österreich, Nora Tödtling-Musenbichler.

Direktorin Maria Katharina Moser (Diakonie Österreich), der evangelische Bischof Michael Chalupka und der katholische Bischof Wilhelm Krautwaschl dankten den Teilnehmenden der Schladminger Mahnwachen für ihr öffentliches Zeichen christlicher Solidarität und für ihre Beharrlichkeit.

Der evangelische Pfarrer von Schladming Bernhard Hackl betonte in seinen Worten die Bedeutung von Wachen und Beten sowie den Auftrag und die Verantwortung der Wächter:innen und Beter:innen für eine gottgewollte Welt.

Der steirische Caritas-Vizedirektor Erich Hohl feierte den Gottesdienst persönlich mit und würdigte diese starke Initiative, die vor 4 Jahren den jungen Hossein Khavary vor der Abschiebung bewahrt hat. Schladmings Bürgermeister Hermann Trinker und die Vizebürgermeisterin Maria Drechsler zeigten durch ihre Anwesenheit die Wertschätzung der politischen Gemeinde. Trinker in seiner Rede:

„Die Geschichte von Hossein beweist, wie so etwas möglich ist, dass es sich auszahlt, sich zu engagieren - dass ein harmonisches Miteinander für alle etwas bringt. Hossein – wir freuen uns, Dich bei uns zu haben!

Im Namen der Gemeinde und aus tiefstem Herzen danke ich allen Menschen der Mahnwache und den Aktiven der Initiative Blau gelb für die Unterstützung und Integration der Menschen aus der Ukraine. Ihr habt Schladming und die Welt ein Stück besser gemacht.“

Im Anschluss gab es die Gelegenheit, mit allen Verantwortlichen, den Schutzsuchenden und den Mitfeiernden bei Brot, Wein und Saft ins Gespräch zu kommen.

Text: Hannes Stickler, Monika Faes